



Martin Dörmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

An die
Kölner Presse

Wahlkreisbüro

Hauptstraße 327, 51143 Köln (Porz)

Tel. (02203) 52144

Fax (02203) 51044

eMail: martin.doermann@wk.bundestag.de

Homepage: www.martin-doermann.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel. (030) 227-73418

Fax (030) 227-76348

eMail: martin.doermann@bundestag.de

12. September 2007

P R E S S E M I T T E I L U N G

Kölner Soldaten berichten von ihrem Einsatz in Afghanistan

Bundestagsabgeordneter Martin Dörmann (SPD) besuchte die Luftwaffenkaserne Porz-Wahn und sprach mit Bundeswehrangehörigen über ihre Einsatz-erfahrungen

Zum Abschluss seiner diesjährigen Sommerreise im Wahlkreis (vgl. Pressemitteilung vom 2.8.2007) besuchte der SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Dörmann die Luftwaffenkaserne Wahn und den Flughafen Köln/Bonn.

In der **Luftwaffenkaserne Wahn**, die vor kurzem ihr 50-jähriges Jubiläum feierte, wurde er von Brigadegeneral **Volker Zimmer**, stellvertretender Amtschef und Standortältester Köln, sowie dem Kasernenkommandanten Oberstleutnant **Klaus Trares** begrüßt.

Brigadegeneral Zimmer hob die guten Kontakte der Bundeswehr mit der Kölner Politik und die positive Resonanz in der Bevölkerung hervor, die sich zuletzt durch die 60.000 Besucher bei den Jubiläumsfeierlichkeiten dokumentiert hatten. In dem Gespräch ließ sich Martin Dörmann auch über den aktuellen Sachstand bezüglich der auf dem Kasernengelände befindlichen **Kindertagesstätte der Diakonie** berichten, deren langfristiger Bestand nach vielfachen Bemühungen nunmehr gesichert ist.

Auf Wunsch von Martin Dörmann fand anschließend ein ausführliches Gespräch des Bundestagsabgeordneten mit Soldatinnen und Soldaten statt, die jeweils mindestens zwei Mal in Afghanistan im Einsatz waren. Die insgesamt **13 Soldatinnen und Soldaten** unterschiedlichster Dienstgrade und Einsatzbereiche berichteten über die Situation im Land und ihre Einsätze dort. In dem sehr offenen Gespräch wurden auch Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten deutlich angesprochen. Insgesamt kamen alle Soldatinnen und Soldaten zu der Bewertung, dass der Einsatz notwendig und richtig sei, es aber auch eine Reihe von Verbesserungsmöglichkeiten gäbe. Insbesondere wäre eine bessere personelle und sachliche Ausstattung erforderlich, um den Einsatz noch effektiver zu machen. Auch müsse die psychologische Nachbetreuung verbessert werden.

Insgesamt zeigten sich die Soldaten sehr dankbar über das Gespräch mit dem Abgeordneten. Einer fasste es so zusammen: „Nach all den Jahren im Einsatz in Afghanistan sind sie der erste, der mit uns so ausführlich spricht. Die Truppe sollte wissen, dass sie die Unterstützung des Parlamentes hat.“

Martin Dörmann wollte sich durch das Gespräch einen eigenen Eindruck über die Verhältnisse und Probleme in Afghanistan verschaffen. Demnächst steht im Deutschen Bundestag die Verlängerung der verschiedenen Afghanistanmandate (ISAF, OEF und Tornadoeinsatz) auf der Tagesordnung.

Martin Dörmann: „In der SPD-Bundestagsfraktion ist unbestritten, dass der Einsatz der Bundeswehr auch weiterhin notwendig ist, um den zivilen Wiederaufbau des Landes zu ermöglichen und uns alle vor terroristischen Aktivitäten zu schützen, die ansonsten von diesem Land auszugehen drohen, wenn die Taliban wieder die Macht erlangen würden. Über eine Modifizierung der Einsätze werden wir in Berlin intensiv beraten. Wir wissen, welcher schweren Job unsere Soldatinnen und Soldaten dort zu bewältigen haben. Zu Recht genießen sie hohes Ansehen in der dortigen Bevölkerung. Durch meinen Besuch wollte ich auch dokumentieren, wie dankbar wir denjenigen sind, die vor Ort ihr Leben für uns und die Menschen in Afghanistan riskieren. Die Politik muss die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass der Einsatz auch weiterhin erfolgreich sein und der zivile Aufbau gelingen kann.“

Am **Flughafen Köln/Bonn** führte Martin Dörmann Gespräche mit dem Betriebsrat sowie Flughafenchef **Michael Garvens** und Geschäftsführer **Wolfgang Klapdor**. Dabei ging es insbesondere um Lärmschutz, die wirtschaftliche Entwicklung des Flughafens sowie Fragen der Mitbestimmung.

Martin Dörmann ist direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestages für den Kölner Wahlkreis Porz, Kalk, nördliche Innenstadt. Er ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, im Unterausschuss „Neue Medien“ sowie im Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion.